

# 32 Spieler jagten die gelbe Filzkugel

## TuS-Tennisturnier mit Rekordbeteiligung

gre **LOTTE**. Rekordbeteiligung beim ersten Schleifchenturnier der Lotter TuS-Tennisabteilung: 32 gut gelaunte Racketschwinger trafen sich in der Tennishalle und schlugen zu Turnierehren auf. Auch die Kontaktpflege zwischen den Generationen kam nicht zu kurz. Gewinner wurden Maria Klingspohn und Christoph Beier.

Nicht ganz pünktlich um 18 Uhr legten die Lotter Spieler los, denn das Handballspiel der Männer um Bundestrainer Rainer Brand lief zeitgleich im Fernsehen. Das verfolgten einige Freunde der kleinen gelben Filzkugel gespannt, rissen sich dann doch davon los, um sich dem geselligen Treiben auf dem Platz und in der Gaststätte anzuschließen.

Sportwart und Cheforganisator Christoph Beier er-

klärte kurz die Regeln des Turniers, das vor rund 30 Jahren erstmalig auf dem Programm stand. Als Mixed-Doppel traten 16 Paare in zwei Gruppen gegeneinander an, derart zugelost, dass Cracks und Fast-Cracks ein Team bildeten. Nach fünf Minuten Aufwärmen ertönte der Anpfiff. 25 Minuten lang droschen die Spieler die Bälle auf vier Plätzen über die Netze. Bei Abpfiff wurden die erzielten Wertungen notiert.

Nach je drei Begegnungen bestritten die Gruppenbesten das Finale; Ulla Kollars und Pascal Nikolay mussten sich Maria Klingspohn und Christoph Beier geschlagen geben. Um den Spaß noch zu fördern und als Trostpflaster erhielt auch das erfolgloseste Duo eine symbolische rote Laterne: Christoph Beier hatte einen überdimensionalen Tennisball parat.



**Mit Rekordbeteiligung** starteten die TuS-Jäger nach dem gelben Filz beim ersten Schleifchenturnier der neuen Führungsriege in der Tennisabteilung. Spaß und gute Laune waren garantiert.

Foto: Ursula Holtgrewe

„Es ist ein Wanderpreis für diejenigen, die kein Match gewonnen haben. Wir passen ein Jahr lang drauf auf und geben ihn dann signiert weiter“, erklärte Tennisobmann Volker Frank am Sonntag gut gelaunt. Er und Elfriede Klusmann erhielten als Trostpflaster den Riesentennisball. Als Preise über-

reichte Beier unter anderem gesponserte Piccolos, Griffbänder für Tennisschläger und Tennisbälle. Der Mühen Schweißtropfen hatten sich gelohnt.

Auch die Rekordbeteiligung war der Lohn der neuen Führungsriege und des Trainers Abdesselam Soussi für erfolgreiche Werbung auch

in den Reihen der Jüngeren. Schließlich gilt es bei den Schleifchenturnieren für alle Generationen, Kontakte zu vertiefen und zu knüpfen.

Der TuS-Vorsitzende Bruno Diesel war ebenfalls dabei und hielt das Geschehen im Bild fest. Das Startfoto war bereits am Sonntag auf der Homepage [\[lotte.de\]\(http://lotte.de\) zu sehen. „Heute Abend zeigen sich zwei erfreuliche Dinge: Einmal hat der neue Abteilungsvorstand gute Werbung gemacht, und die Resonanz ist das Zeichen, der Vorstand erhält Unterstützung“, sagte Diesel erfreut über das familiäre Treiben vor den Netzen.](http://www.tus-</a></p></div><div data-bbox=)

Und Volker Franke zog das

Fazit: „Fast alle sind bis zum Schluss geblieben. Das ist ein Zeichen, dass es ihnen Spaß gemacht hat. So können wir weitermachen.“ Angefangen weiterzumachen haben sie bereits: Während des Turniers setzte die Abteilung die Hobby-Damenmannschaft neu zusammen, die am Punktspielbetrieb teilnimmt.